



---

## Stadt Bornheim

### Umgestaltung Königstraße / Pohlhausenstraße / Peter-Fryns-Platz

#### Planungssteckbrief

---

Die Stadt Bornheim beabsichtigt, den Bereich Königstraße zwischen Secundastraße und Burgstraße, Pohlhausenstraße bis zur Einmündung Servatiusweg und den Peter-Fryns-Platz umzugestalten.

Die vorliegende Planung beruht dabei auf der **Verkehrsführung**, die seit März 2013 probeweise eingeführt wurde

- Königstraße: Einbahnstraße von der Secundastraße bis Pohlhausenstraße
- Servatiusweg: Einbahnstraße von der Heinestraße in Richtung Königstraße bis zum Parkplatz Servatiusweg
- Ersatz der Signalanlage Pohlhausenstraße / Königstraße durch einen Minikreisverkehr

Der Abschnitt Königstraße zwischen Pohlhausenstraße und Burgstraße wird weiter im 2-Richtungsverkehr betrieben.

Verkehrsrechtlich werden der Einbahnabschnitt der Königstraße, der Servatiusweg und die Pohlhausenstraße im genannten Abschnitt als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20 Zone) ausgewiesen, der Abschnitt der Königstraße zwischen Burgstraße und Pohlhausenstraße mit Tempo 30.

Innerhalb der Untersuchungen zum Probetrieb wurden gemäß den angestellten Erhebungen kaum Verkehrsverlagerungen auf Alternativrouten festgestellt.

In einer gedachten Nord-West Schnittlinie fahren im Querschnitt pro 24h auf der Königstraße und dem Servatiusweg in Summe ca. 14.000 KFZ (13.858 KFZ „vorher“ im Januar 2013 sowie 14.089 KFZ „nachher“ z. B. am 16.04.2013.

In der Pohlhausenstraße zwischen Servatiusweg und Königstraße hat der Verkehr von 4.813 KFZ vorher auf 8.389 KFZ zugenommen. Im Servatiusweg fahren (wie in der Königstraße) ca. 7.000 KFZ/24h.

Der aktuelle Planungsstand hat Entwurfsqualität und kann wie folgt beschrieben werden:

- **Königstraße Abschnitt Secundastraße bis Pohlhausenstraße**

Sanfte Separation, Kennzeichnung des Fahrbereichs gegenüber Gehweg und Parkplatzflächen durch Rundborde

Breite Fahrbereich: 4,50 m für den Begegnungsfall Bus – Fahrrad (Radverkehr entgegen Einbahnrichtung freigegeben)

Gesicherte Querungsmöglichkeiten an den Kreisverkehren Secundastraße und Pohlhausenstraße, optische Betonung der Einmündungen/ Kreuzungen der Witthoffstraße und der Heinestraße; durch die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbezirks die Querung der Fahrbahn auf der gesamten Länge des Abschnitts sicher möglich.

Die Möglichkeit von unterstützenden Maßnahmen zur Beruhigung des Kraftverkehrs (z.B. durch Geschwindigkeitsanzeige, durch bauliche Maßnahmen o.ä.) soll geprüft werden, so dass auch in den verkehrsschwachen Nachtstunden eine gleichmäßig niedrige Fahrgeschwindigkeit erreicht wird.

Haltestelle für den Bus zwischen Heinestraße und Pohlhausenstraße an einer Kap-Haltestelle – niederflurgerechte Ausführung

Längsparkplätze auf beiden Seiten; im Bereich des Peter-Fryns-Platzes auf der Nordseite Schrägparken (Breite = 2,7 m) – insgesamt 23 öffentliche Pkw-Stellplätze, davon 2 für Behinderte; zusätzlich 1 Taxenaufstellplatz, 3 Motorradstellplätze, dezentrale Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Begrünung durch alleeartige Bepflanzung durch 11 ortstypische Stadtbäume

Material- und Ausstattung / Beleuchtung in Anlehnung an bereits realisierte Flächen in der östlichen Königstraße; in den verbreiterten Lauf- und Aufenthaltsflächen Angebot für Außengastronomie und andere Sondernutzungen,

Höhenanpassung der Straße und der Nebenanlagen zur Erreichung barrierefreier Eingänge soweit möglich.

- **Königstraße Abschnitt Pohlhausenstraße bis Burgstraße**

Kennzeichnung des Fahrbereichs gegenüber den Gehweg- und Parkplatzflächen durch Rundborde

Fahrbereichsbreite wie im Bestand mit 6,00 m (Begegnungsfall Bus – LKW bei verlangsamter Fahrt möglich), Fahrradfahrer benutzen die Fahrbahn mit.

Gesicherte Querung an den Kreisverkehren Burgstraße und Pohlhausenstraße sowie Fußgängerüberweg in Höhe der Häuser Nr. 89/87; an dieser Stelle einseitige Einengung des Querschnitts auf 4,75m.

Längsparkplätze (7 Pkw-Stellplätze) auf der Nordseite aufgelockert durch 2 Baumstandorte.

Einbeziehung des Nordabschnitts der Kallenbergstraße als verkehrsberuhigter Bereich, Fahrgasse 4,75m breit, mit einer Anbindung in Form einer Gehwegüberfahrt an die Königstraße. Ausschließlich der umgebaute Abschnitt wird im 2-Richtungsverkehr betrieben. Neuordnung des Parkens in der Kallenbergstraße (10 Senkrechtparkplätze, davon 1 BH PP, neue Oberfläche in einheitlichem Material analog Königstraße, eingegrünt).

Oberflächenmaterial, Ausstattung, Beleuchtung und barrierefreier Ausbau s.o.

- **Pohlhausenstraße Abschnitt Königstraße bis Servatiusweg**

Kennzeichnung des Fahrbereichs gegenüber dem Laufbereich durch Rundborde

Fahrbereichsbreite 6,50 m, Fahrradfahrer benutzen den Fahrbereich mit.

Wahrung und Sicherung der vorhandenen 2 Bäume

Oberflächenmaterial, Ausstattung, Beleuchtung und barrierefreier Ausbau s.o.

- **Peter-Fryns-Platz**

ganzheitliche Aufwertung/ Umgestaltung zu einer einladenden Platzanlage mit Aufenthaltsqualität und attraktiven Verweilmöglichkeiten

Neuordnung der Platzflächen mit funktionaler Gliederung/ Aufteilung in Platzbereiche unterschiedlicher Nutzungen/ Ausprägung

westlicher/ zentraler Platzbereich:

- repräsentative und freigestellte Platzfläche mit temporären Nutzungs-/ Eventmöglichkeiten
- signifikante Infosäule im Bereich des KVP
- hochwertige mobile Ausstattungselemente (z.B. Sitzbänke, Sitzblöcke, Pflanzbehälter)

Bereich/ Vorfläche altes Schulgebäude:

- besondere Akzentuierung des markanten Gründerzeitgebäudes (altes Schulgebäude) durch ein vorgesetztes Plateau/ Terrasse in Dreiecksform mit, zur Pohlhausenstraße auslaufender, Treppenanlage und kleinem Fontänen-/ Springbrunnenfeld
- Separierung des Plateaus/ der Terrasse durch Zierhecke in Aufstellbereich für Außengastronomie (Verweilmöglichkeiten mit Konsumzwang) und Freibereich mit Sitzbänken (Verweilbereich ohne Konsumzwang)
- Betonung und Schutz des vorhandenen Solitär-Baumes durch runde Hochbeeteinfassung mit Sitzauflagen

Zufahrtsbereich:

- Anordnung von 9 Pkw-Stellplätze in der Zufahrtsituation, davon 2 für die Polizei und 2 für Behinderte reserviert
- Oberflächen/ Pflastermaterial in Anlehnung an Servatiusweg, ggf. Ergänzung durch besondere Akzentuierung der Platzoberfläche

östlicher Platzbereich/ Vorflächen Sparkassengebäude:

- Baumneupflanzung
- optionale Nutzungsmöglichkeit für 10 Pkw-Stellplätze auf gestalteter Oberfläche, solange keine anderen Nutzungsansprüche (Außengastronomie o.ä.) gestellt werden

Lichtkonzept - neue Attraktivität zu Dunkelstunden:

Optional: Objektbeleuchtung/ -anstrahlung (Fassaden, Bäume, Infosäule etc.) als effektvolle Ergänzung zur Funktions-/ Straßenbeleuchtung

Planungsgruppe **MWM**

Dipl. Ing und BauAss

Wolfgang Mesenholl